Presseinformation

Freiwillige Feuerwehr Langenlonsheim

03.-17.09.2016
Lehrgang technische Hilfe – Absturzsicherung

An den vergangen drei Samstagen fand am Feuerwehrstützpunkt Langenlonsheim der Lehrgang „Technische Hilfe-Absturzsicherung“ statt. Während dieser Tage wurden die Teilnehmer im sicheren Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen ausgebildet. Diese Kenntnisse sind notwendig, wenn für Rettungskräfte die Gefahr des Abstürzens besteht und ein Klettergurt zur Eigensicherung angelegt werden muss. Bereits zum vierten Mal wurde dieser Lehrgang am Standort Langenlonsheim angeboten.
Zu Beginn des Lehrgangs erläuterten die Kreisausbilder Wolfgang Closheim und Axel Stern den Teilnehmern die rechtlichen Grundlagen sowie Maßnahmen zum Unfallschutz. Im Anschluss daran berichteten die Ausbilder über Möglichkeiten der Ersten Hilfe bei einem Höhensicherungseinsatz. Des Weiteren wurden Möglichkeiten aufgezeigt, auf welchem Weg Personen aus einer Zwangslage befreit werden können.
Am Zweiten Lehrgangstag begann der praktische Teil. Die Teilnehmer mussten ihr Können in Sachen Knoten unter Beweis stellen. Ob „Achterknoten oder Mastwurf“, diese Knoten und noch viele mehr müssen die Teilnehmer für einen Sicheren Umgang mit dem Seil beherrschen. Nach dem Mittagessen ging es frisch gestärkt an die Gensinger Brücke. Dort kletterten die Feuerwehrmänner unter der Anleitung der Ausbilder das Brückengeländer auf der Außenseite entlang. Hierbei lag besonderes Augenmerk auf den am Morgen erlernten Knoten.
Den dritten und letzten Lehrgangstag bildete ein alter Schacht, der sich auf dem Gelände der Feuerwehr Langenlonsheim befindet, das Übungsobjekt. Dort seilten sich die Teilnehmer mittels eines Leiterbocks gegenseitig ab. Dabei wurde angenommen, dass ein Arbeiter aufgrund Sauerstoffmangels umgekippt sei und das Bewusstsein verloren habe. Am Mittag ging es hoch hinaus. An einem ausgedienten Strommast, der extra für diesen Lehrgang auf dem Feuerwehrhof installiert wurde, übten die zukünftigen Höhensicherer den Aufstieg. Oben angekommen mussten diese eine verunfallte Person retten und wieder sicher zu Boden begleiten.

Pressesprecher:	Fabian Pullig